

SÄCHSISCHER BOTE

Kalenderwoche 5
1. Februar 2012

www.saechsischer-bote.de

Redaktion: 0351 48 28 72-28180
Anzeigen : 0351 48 28 72-28151

Angemerkt Ungeliebte Zonen

Die Zone, das war mal eine despektierliche Bezeichnung für den Osten Deutschlands. Die Zeit ist darüber hinweggegangen. Die sogenannte Umweltzone ist jüngeren Datums. Aber mindestens ebenso unbeliebt. Von nicht wenigen wird sie jedoch als Allheilmittel gegen die Verschmutzung der Luft in den Städten angesehen. Die Europäische Union mit ihrer Grenzwertsetzung macht da tüchtig Druck. Und bist du nicht willig, so musst du bezahlen. Horrende Strafgebühren drohen, wenn an zu vielen Tagen im Jahr eine zu hohe Schadstoffbelastung gemessen wird – wie zum Beispiel in Dresden. Also per Dekret einfach den motorisierten Verkehr teilweise „aussperren“? Das möchte man nicht, zumal das benachbarte Beispiel Leipzig zeigt, wie wenig so etwas im konkreten Fall bringt. Dafür gibt es in Dresden einen Luftreinhalteplan mit der Förderung des Nahverkehrs, Job-Tickets, Einfahrverboten für Lkw und anderen, für sich genommen nicht so drastischen Maßnahmen. Was es braucht, ist etwas Zeit. Denn so eine die Luft reinigende Wirkung tritt nun mal nicht von heute auf morgen ein. Aber tatenlos abwarten sollte man nicht. Zum Beispiel liegen in der Vermeidung von lähmenden Verkehrsstaus sicher noch Reserven. Die Grüne Welle, das war doch schon mal so ein Zauberwort. Vielleicht hilft es ja heute noch.
Hans-Georg Prause



Foto: Andor Schlegel

„SCRAT“ SPIELT FUSSBALL UND SCHACH

Dresden. Frank Schnitzer ist der Konstrukteur von „SCRAT“, einem Fußball und Schach spielenden Roboter. Knapp drei Monate benötigten er mit seinen Mitstudenten von der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik der TU Dresden für den Bau dieser etwas ungewöhnlichen Maschine. Gearbeitet wurde an dem kleinen Meisterwerk

ausschließlich in der Freizeit. Und alles, von der Soft- bis zur Hardware, wurde selbst entwickelt, darauf legen die Studenten wert. Aber es hat sich gelohnt. Die TU-Robotic-AG „TURAG“ belegte mit „SCRAT“ den ersten Platz bei den deutschen Meisterschaften und konnte sich über einen dritten Platz bei der Weltmeisterschaft freuen.

Guter Rat ist hier nicht teuer

Verbraucherzentrale Auskünfte gibt es auch außerhalb der Öffnungszeiten

Das ist guter Rat teuer? Nicht unbedingt. Ganz kostenlos ist die Auskunft für ratsuchende Bürger in den Zweigstellen der Verbraucherzentrale zwar nicht, aber keinesfalls umsonst. Bleiben wir bei den Redewendungen: Guter Rat zahlt sich bekanntlich aus. Und so etwas spricht sich herum. Das ist in Dresden so wie anderswo. Regina Döhnert, die Leiterin der Beratungsstelle am Fetscherplatz 3, nennt für das vergangene Jahr eindrucksvolle Zahlen: „47 289 Personen hatten mit uns Kontakt. Es gab rund 6700 persönliche Beratungen.“

Kürzlich stellte sich die sächsische Verbraucherzentrale mit einer über drei Monate laufenden Umfrage in eigener Sache dem Urteil der Bürger. Demnach sind 91 Prozent zufrieden oder sogar sehr zufrieden mit deren Öffnungszeiten. Es war sicher keine repräsentative Befragung, aber mit der Meinung von 644 Bürgern lässt sich manches besser einordnen. So gaben unter den 30 bis 49-jährigen 28 Prozent der Befragten an, Beratungszeiten nach 18 Uhr zu benötigen – bei den 18- bis 29-jährigen waren es sogar 42 Prozent. Dazu Joachim Betz, Geschäftsführer der Verbraucherzentrale Sachsen: „Sowohl in den Morgenstunden als auch nach ihrem Feierabend können Verbraucher sich zu allgemeinen Rechtsfragen, Finanzen, Telekommunikation, Energiefragen und vielem mehr beraten lassen, da Termine auf Wunsch auch außerhalb der Öffnungszeiten vergeben werden.“ Dafür unterhalte man ein zentrales Servicetelefon. Und Regina Döhnert verweist noch auf eine weitere Möglichkeit: „Voriges Jahr wurden von uns insgesamt 1213 schriftliche



Regina Döhnert (links), die Leiterin der Verbraucherzentrale, und ihrer Mitarbeiterin Karolin Reiber.

Anfragen, also per Brief oder Fax bzw. E-Mail beantwortet.“ Das Fazit von Joachim Betz zur Umfrage: „Luft nach oben gibt es immer und wir werden auch künftig daran arbeiten, im Rahmen der gegebenen Personal- und Finanzkapazitäten unsere Beratungszeiten so attraktiv wie möglich zu gestalten.“

Gehirne in Originalgröße und 3D zu sehen

Japanisches Palais Senckenbergmuseum zeigt bis Ende April die „Safari zum Urmenschen“



Foto: Glasfoto.com

Glasquader mit 3D-Gehirnen, hergestellt bei der Dresdner Firma GLASFOTO.COM

Dresden. In die früheste Vergangenheit des Menschen lädt derzeit das Senckenbergmuseum im Japanischen Palais ein. Die Firma GLASFOTO.COM aus Dresden lieferte 3D-Modelle von Gehirnen für diese besondere „Safari zum Urmenschen“. Die Gehirne des modernen Menschen und seiner Vorfahren wurden in Originalgröße in hochwertigem, optischem Glas abgebildet. Dafür mussten fast zehn Millionen Punkte je Gehirn in Glasquader von 250 x 130 x 200 Millimeter, die ein Gewicht von mehr als 15 Kilogramm besitzen, gelasert werden. Alleine das Lasern des Gehirns des Homo sapiens dauerte ca. 8,5 Stunden. Das Unternehmen ist Spezialist für die Herstellung hochwertiger und individuell gestalteter Glasinnengravuren. In der Manufaktur werden aber ebenso Andenken, Geschenke für Kunden und Auszeichnungen für Mitarbeiter in Firmen aller Branchen und 3D-Porträts gefertigt. Diese Ausstellung im Japanischen Palais ist täglich (außer montags) von 10 bis 18 Uhr geöffnet und noch bis zum 30. April zu besichtigen. sb

Endergebnis steht heute offiziell fest

Bürgerbegehren
Eigenbetriebe bleiben

Dresden. Das offizielle Endergebnis des Bürgerbegehrens zu den städtischen Krankenhäusern wird der Gemeindevwahlauschuss während seiner öffentlichen Sitzung heute, 14 Uhr im Lichthof des Rathauses bekannt geben. Mehr als fünf Sechstel der Wähler haben laut vorläufigem Wahlergebnis mit „Ja“ gestimmt, votierten somit für die Fortführung der Krankenhäuser Dresden-Friedrichstadt und Dresden-Neustadt als Eigenbetriebe der Stadt.

„Das Ergebnis ist nicht nur für die Initiatoren und Unterstützer ein Erfolg, sondern für alle Einwohner der Stadt. Der Bürgerentscheid hat gezeigt, dass es sehr wohl möglich ist, sich erfolgreich gegen den Privatisierungswahn zu wehren“, erklärten die Vorsitzenden der Dresdner Stadtratsfraktion der Partei Die Linke, Annetrin Klepsch und Tilo Kießling.

Michael Schmelich von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellte fest: „Jetzt bleibt es bei zwei Eigenbetrieben. Wir fürchten das Schlimmste für die beiden Krankenhäuser. Es ist jetzt an der SPD und der Linkspartei, Lösungen vorzuschlagen, wie die städtischen Krankenhäuser als Eigenbetriebe überleben können.“

Als „sehr gute Entscheidung“ hat hingegen die Dresdner SPD-Vorsitzende Sabine Friedel das Ergebnis des Krankenhausentscheids bezeichnet. Sie sagte: „Vor allem für die Beschäftigten der beiden Krankenhäuser ist das ein großer Erfolg. Die haben sich in den vergangenen Wochen mit unglaublich hohem Engagement für ihre Häuser eingesetzt.“ Dennoch konstatiert die Stadtverwaltung, dass die Abstimmungsbeteiligung von insgesamt knapp mehr als 37 Prozent wesentlich tiefer lag, als zum Beispiel im Jahr 2005 beim Bürgerentscheid zur Waldschlösschenbrücke.

Der gesundheitspolitische Sprecher der FDP-Fraktion, André Schindler, beurteilt das Wahlergebnis als „äußerst bedauerlich“. Weiter merkt er an: „Aber die Dresdner haben so entschieden und wir werden diese Entscheidung akzeptieren. Damit kommen auf die Stadt in den nächsten Jahren weitere Kosten in Millionenhöhe zu.“ Diese würden nach Meinung Schindlers zulasten von Investitionen in Schulen, Kitas, Kultur und Straßen gehen. uf

NEU Funktaxi Dresden 211 211
App für Dresden
211 211
Funktaxi Dresden
◀ Freundlich – Sicher – Zuverlässig ▶

Wohnungsmarkt – Umzug – Malerarbeiten
www.malerumzugshop.de
Umzugskartons im Shop
Schandauer Straße 59 Tel. 314 654 20

Hausgeräte Fundgrube
* Reiewitzer Straße 20, 01159 DD
(Ecke Kesselsdorfer Str., Tel. 0351/4 13 54 28)
* Altlieben 14/Pirnaer Landstr., 01257 DD
Parken auf dem REWE-Platz möglich
(gegenüber Staatsoperette, Tel. 0351/2 07 68 64)
* Leipziger Straße 32, 01127 DD
(Nähe Puschkinplatz, Tel. 0351/8 21 10 78)

Frontlader	ab 199,- €
Geschirrspüler	ab 199,- €
Toplader, 40 cm breit	ab 299,- €
Ceranherde	ab 299,- €
Trockner	ab 199,- €
Kühl- u. Gefrierkombis	ab 199,- €
Plattenherd	ab 169,- €

Eigene Service-Werkstatt
(Lieferung und Entsorgung des Altgerätes möglich.)
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-18 Uhr, Sa. 10-12 Uhr
www.hausgeraete-fundgrube.de

Rückenschmerzen
Schlafprobleme
Welche Matratze braucht mein Körper?
Kostenfreier Test am Liege-Simulator gibt Auskunft
Schlafoptimal-Zentrum für körpergerechte
Matratzen-Anpassung Dresden
„Drei-Kaiser-Hof“, Kesselsdorfer Str. 2-6
Termine unter 0351-42 750 348
www.schlafoptimal.de

Messeneuheiten
eingetroffen!
Grahl Optik Brillenmode
Grunaer Str. 14, 01069 Dresden
(Dorint Hotel)
Tel. 49 40 999
brillenmode-dresden.de

SÄCHSISCHER BOTE
TELEFON
48 28 72-28111

Gegen Salzfraß! Autopflege!
Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten Sie bis zum 05.02.2012
Platin-Wäsche inkl. Unterboden-Rostschutz
auch Sonntags 10-17 Uhr geöffnet
nur **10,- €**
Hartwachs-Versiegelung
99,- €
nur **49,- €**
Einlösbar: 2x CleanCar Dresden
• Hamburger Straße 52, Telefon 0351/4 22 30 30
• Dohnaer Straße 186, Telefon 0351/2 72 80 50